

Die Glarner Senioren besuchen die Mörsburg

Im letzten Monat besuchten recht viele Mitglieder der Glarner Senioren die Vogelwarte in Sempach und vor ein paar Tagen war die Nordostschweiz an der Reihe mit dem Ziel Mörsburg.

Am Vormittag sammelte Armin Fischli im ganzen Kanton die wartenden Seniorinnen und Senioren ein und brachte die muntere Schar sicher auf die schon von weitem sichtbare Burg. Im angrenzenden Schlossgarten wartete bereits der Apéro und beim nachfolgenden Mittagessen wurde munter parliert.

Sozusagen als Schlossherr amte Dr. André Herrmann und er führte uns nach einer herzlichen Begrüssung durch die Burg, die an einer einmaligen Aussichtsstelle errichtet wurde. Bereits Mitte des 12. Jahrhunderts wurde an der Umfassungsmauer und an einem Teil der Ritterhäuser gebaut. Die Burg selber diente nie der Verteidigung, sondern war einzig ein Repräsentierungsobjekt. Man konnte aber auch nicht darin wohnen. Im obersten Stockwerk, das über eine steile Treppe zu erreichen ist, befindet sich eine kleine Kapelle, die Hartmann IV. von Kyburg seiner Gattin Margarethe von Savoyen verschrieben hat. Die Burg hat eine äusserst vielfältige Vergangenheit, die Dr. A. Herrmann auf amüsante und spannende Weise zu erzählen wusste. Er machte auf verschiedene interessante Details aufmerksam und wusste auf jede Frage eine Antwort.

Wechselte die Mörsburg in der Vergangenheit oft die Hand, gehört sie heute der Stadt Winterthur. Der historische Verein Winterthur richtete eine Sammlung ein mit zahlreichen Raritäten aus verschiedenen Richtungen. Ein Besuch der Burg lohnt sich auf jeden Fall und wenn man in den Genuss einer derart abwechslungsreichen Führung kommt, dann ganz besonders.

Infos zur Geschichte der Mörsburg: www.historischer-verein-winterthur.ch

Infos zu Glarner Senioren: www.glarnersenioren.ch

Wy

